

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 35

Artikel: Morgenwelt
Autor: Kilian, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

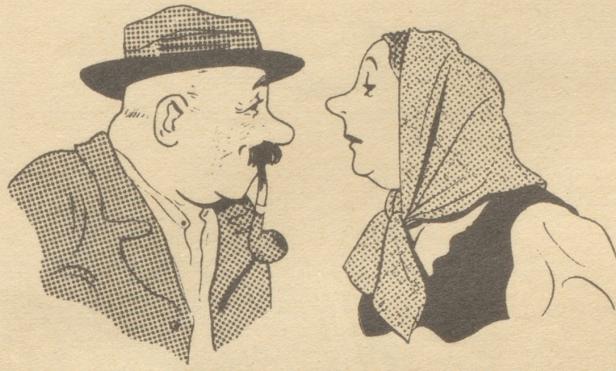
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, chasch du chinesisch?» fraget d'Rägel de Chueri im Verbigaa.

«Wennd mi wotsch chögle, Rägel», git de Chueri gmüetlich ume, «so muesch öppis gschiders usschstudiere. Chinesisch cha i der Schwiz niemer ussert de Missionare, wo grad in Ferie da sind. Me ghört zwar, de Nicole leeris au sit e paar Wuche, er heb wider e Reis vor. Er well schints go gratuliere und sich um en Orde umsee, bevor disäbe au als Chätscher erchlärt werded wie anderi Parteipotentate im Oschte.»

«En Nicole kann ich nid, Chueri. Ich kannne bloß der alt Niggel im Huetmacherhäusli, und dä leert sicher nid chinesisch.»

«Was bringt di aber eigentlich uf s Thema Chinesisch, Rägel?»

«He, en Abschnitt us em hüttige Blettli. Da lis: In der heutigen Sitzung kam es zu einer Entschließung über die Verschiebung der Beschlußfassung über die Allgemeinverbindlicherklärung der Regelung ...»

«Aber das isch doch tütsch, Rägel, nid chinesisch?»

«Ich weiß nid, Chueri, tütsch verschland i doch suscht, aber das verschland i nid. Und wils immer heißt, ung! ung! ung! hani tänt, es chönnt am End chinesisch si, wils dert doch au immer tönt, 'Ling-Feng-Tschung' und 'Tschung-Yang-Hung'.»

«Rägel, du söttisch Babe heiße! Die Mitteiglich isch doch ganz guet verständlich, zeig email! Aha, da: Entschließung, das heißt, si händ öppis bschlosse. Verschiebung — jaso, dänn händs also bschlosse, nütz mit bschlüüfe, sondern händ dä Bschluß verschobe. Sitzung — das isch klar, oder?»

«Jaja, ich cha mi no erinnere vo mim sälige Brüttigam her. Zum Schwager hät

er amigs gseit: „Gömmmer zume Jaß?“ und zu mir: „Ich ha dänn hüt e Sitzig.“

«Jetz chunnt s Wort Beschlußfassung; so seit me, wänn mer über öppis abgschimmt und en Bschluß gfaßt hät. Und das lange Wort — zeig nomal, wie heißts? — Allgemeinverbindlicherklärung: Öppis wo für alli verbindlich, gültig erchlärt wird, wo sich alli richte müend dernaa. Regelung söttisch verschtaa: Regle — nid Rägle — Richtlinie. — Ich begryffe langsam, worum me de Fraue s Schiimmrächt nid cha gää, wänn du nid emal eso ne eifachi Sach verschtaa chasch.»

«He, für ganz eso tumm muesch mi nid aluege, Chueri. Ich ha ganz guet verschtande, was mit däm chinesische Täxt gmeint gsii isch. Da sind epaahöcheri Here aneghockt und händ gratibusgeret, öbs öppis weled bschlüüfe, und sind dänn einig worde, si weled nonig, s wird epaah drunder gha ha, wo zerscht no Gschäftli nach em alte Rächt wänd abschlüüfe, nachher isch ene eener glych, wenn di neue Regle au für sii gälted.»

«Aber Rägel, da fragisch und fragisch, und ich erchläre und erchläre, bis mer d'Tubakpfiffe usgaat, und derby häsch es scho vorher verschtande. Das isch nid nett vo dir.»

«Lueg Chueri, du verschtaasch mi falsch. Woni das Chuderwäsch drümal gläse ha, bini scho naacho, was es sött bedüte, aber verschtaa chan is au jetzt nonig.»

«Rägel, du chasch eim scho uf d'Nerve gääl Verschtande und doch nid verschtande, das gits doch gar nid.»

«Momoll, Chueri, das gits. De Sinn vo dem Unsinn hani verschtande, aber ich verschtaa nid, worum me Chinesetütsch i d'Zitig schriibt. Worum nid bloß Tütsch? — Gestern beschloß die Behörde, die neuen Richtlinien noch nicht allgemeinverbindlich zu erklären. — So öpppe.»

«Chönnisch rächt ha, Rägel. Aber eso redsch du und ich und de Nachber Tobler, aber so redt doch kei Behörde. D'Obrigkeit darf doch nid schriibe, wie der erschibescht Lappi.»

«Aha, drum schrybeds wie der zweitbescht Lappi. Läb wohl, Chueri.»

Morgenwelt

Nun gähnt ja schon der junge Tag!
Der Himmel lächelt blauer ...
Die Vögel zwitschern im Mehlbeerengag,
der Wind pfeift einen Gassenhauer.

Ich schlendre durch die Morgenwelt,
leicht fröstelnd und betört,
ich hab' die Stunden nicht gezählt
und keinen Glockenschlag gehört.

Da tschilpt ein Schwarm von Spatzen!
Der Milchmann geht von Haus zu Haus.
Ich lasse leis Gedanken — plätszen —
wie Seifenblasen: bunt und aus.

Und während ich gelassen schreite,
pfeif ich ein Liedchen vor mich hin
und spüre eine angenehme Weite
und daß ich guter Laune bin.

Peter Kilian



„Was au immer für wohltätige Zwäck gsammlet wirt, das isch unglaublich!“

„Wohltun trägt Zinsen, heißt es Schprichwort.“

„Jää und chame sich uf das verlaa?“

Betriebsamkeit

Heute, zur Zeit steigender Betreibungen und zunehmender Konkurs-eröffnungen, wird ein Ausspruch Professor Töndurys seinem Berner Kollegen Blumenstein gegenüber wieder aktuell: «Wenn Betriebe», sagte Töndury, «die Errungenschaften der Betriebswirtschaftslehre in vermehrtem Maße berücksichtigen würden und nach diesen betrieben wären, dann hätte man sie weniger im Sinne des Schuldbetreibungsrechtes betreiben müssen.»

Elektrische Trockenrasier- und Haushaltgeräte



Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel

Weibel

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Reinigen mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.

WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20